

Entwicklung von Gruppenarbeit

(Laut Beschluss der GK vom 09.09.2009)

Die Lehrkräfte einer Klasse sprechen zu Beginn des Schuljahres ab, wer in welchem Fach die Übungen zur Entwicklung der Gruppenarbeit übernimmt. Diese Absprache ist verbindlich und wird im Protokoll des Jahrgangsordners schriftlich festgehalten.

Klasse 1: Bauen im Team 1

Die Schüler bekommen eine Bauaufgabe für die Holzbaustäbe in der Gruppe (s. Anhang).

Dabei sind klare Regeln vorgegeben. Die Gruppen werden von der Lehrkraft zusammengestellt. Anschließend erfolgt eine Präsentation und Reflexion mit der gesamten Klasse.

Klasse 2: Bauen im Team 2

Die Schüler bekommen wie in Klasse 1 eine Bauaufgabe. Es kann dabei die „Ei-Aufgabe“ aus dem Anhang oder eine ähnliche (in jedem Fall komplexere als in Klasse 1) Aufgabenstellung genommen werden.

Klasse 3: Regeln für die Gruppenarbeit finden und Flipper bauen

Die Schüler sollen aus einem vorgegebenen Regelkatalog (s. Anhang) die für sie fünf wichtigsten Regeln für das Gelingen einer Gruppenarbeit heraussuchen und diese der Klasse präsentieren. Die Klasse erstellt anschließend einen gemeinsamen Regelkatalog.

In nahem zeitlichen Zusammenhang soll eine weitere Gruppenarbeit (z.B. Flipper bauen, s. Anhang) durchgeführt werden. Anschließend findet eine ähnliche Reflexion wie in Klasse 1 und 2 mit Bezug auf die beschlossenen Regeln statt.

Klasse 4: Gruppenarbeit „Der blinde Mathematiker“ und Ausfüllen eines Reflexionsbogens

Es wird die Gruppenübung „Der blinde Mathematiker“ (s. Anhang) durchgeführt. Dabei besteht die Möglichkeit, die Klasse in zwei Gruppen zu teilen, sodass jeweils eine Gruppe die Gruppenarbeit beobachten kann. So könnten die Unterschiede/Parallelen in Eigen- und Fremdwahrnehmung in der abschließenden Auswertung mit angesprochen werden. Vor der gemeinsamen Auswertung füllen die Schüler einen Reflexionsbogen (s. Anhang) aus. Der Reflexionsbogen soll durch die in Klasse 3 gefunden Regeln ergänzt werden. Gemeinsam wird dieser im Plenum ausgewertet.

